

Die **Flaschenpost** von **Jonathan**

Oktober 2010

Standort: 10°37,47N, 066°50,88 W Higuerote. Diese Flaschenpost berichtet von unserer Reise von **Margarita** zu der abgelegenen Insel „**Blanquilia**“ und in das Naturparadies der „**Islas las Aves**“ bis zum Heben des Schiffes in Higuerote.

Bei unserem Aufenthalt in **Margarita** übte ich mich erstmals im **Kitesurfen**. Es ist ein „Adrenalin Sport“ mit Suchtpotential. Dafür ist Übung und Training des Koordinationsvermögens erforderlich, deshalb wird es noch einige Monate dauern, bis die Jonathan Crew Brett + Kite beherrschen wird. Kiteplätze in den San Blas Inseln kenne ich aus meinem mehrjährigen Aufenthalt auf den Inseln der Kuna Indios ja genug.



Der Abschied aus Margarita und von der Seglergemeinde fällt wie immer schwer. Wir machen eine kleine Abschiedsparty mit neu gewonnenen Freunden und Bekannten. Mit dabei sind auch Hannes und Christine aus Wien von der „Pukuri“, der Weltumsegler Bruce aus den USA, der Profiskipper Larry aus Südafrika und die Einhandseglerin Adriana aus Brasilien.



Wir segeln früh am Morgen ab, um noch vor Einbruch der Dunkelheit in Blanquilia anzukommen. Das Besondere an Blanquilia sind die extrem Fischreichen Gewässer, die manchmal von Fischern aufgesucht werden, die Fischen noch als Handwerk betreiben.



Blanquilia ist ein perfekter Ort zum Schorcheln, Tauchen und Fischen. Die Küste lockt mit vielen Höhlen, die sich auch unter Wasser fortsetzen und so eine bizarre Landschaft ergeben. Der Paradiesstrand nennt sich „Playa Palmeras“ und liegt im Südwesten. Fischer tauschen auch gerne mal Rum oder kaltes Bier gegen Fische ein.



Diesen Törn segelten wir wieder in einer **vollkommen Charterfreien Zone!** Es sind so exklusive Bereiche wie die „**Islas las Aves**“, in denen wir ankern. „Islas las Aves“ ist eine Inselgruppe westlich des „Archipelago Los Roques“ und unbewohnt. Das stellt sicher, dass die Natur von Menschenhand nicht verformt wird. Eines der herausragenden Erlebnisse in den „Aves“ ist das Beobachten und Erleben von Fischen und Korallen, ohne sich dabei nass zu machen. Das Wasser ist Glasklar.

Mit Jonathan segeln vorwiegend Menschen, denen das Segeln alleine zu wenig ist. Wir bewegen das Schiff in Revieren, die frei von Charters-tourismus und somit Naturbelassen und einmalig erhalten sind.



„**Islas las Aves**“ besegelte ich das erste Mal vor etwa 12 Jahren. Damals war der gestrandete Gastanker noch mit Bordwänden und Brücke ziemlich gut in Takt. Heute liegt sein Innenleben bereits frei und in weiteren 10 Jahren wird er vermutlich völlig vom Meer aufgefressen sein.

Die Insel **Bonaire** ist nach wie vor ein großer Salzproduzent. **Enorme Salzlaken**, die größten in der Karibik, produzieren hunderte Tonnen an Salz jährlich. Bonaire ist auch für Fotoenthusiasten einen Besuch wert. Das Ausleihen von Motorrädern, Mopeds oder einem Auto ist extrem einfach und zahlt sich aus.



Die **Hauptattraktion in Bonaire** und Klein Bonaire ist jedoch das **Tauchen**. Vielfältige Tauchplätze auf kleinem Raum machen diese beiden Inseln so attraktiv. Der Vorteil hier liegt darin, dass man viele der Tauchplätze mit dem eigenen Segelboot anlaufen und direkt vom Schiff aus den Tauchgang starten kann.



Wenig bekannt und kaum besucht ist **Klein Curacao**. Es lockt mit zwei schönen Tauchplätzen und unglaublichen Wasserfarben.

Wir segelten den Kat zurück nach Venezuela. Nun liegt Jonathan hoch und trocken in der Werft von **Higuerote**, um das neue **Antifouling** aufzubringen. Mit dieser Werft arbeiteten wir schon vor einigen Jahren erfolgreich zusammen.

Nun wird das Unterwasserschiff fit für **die Reise zu einem der fünf Windreichsten Kaps der Welt** gemacht, dem „Cabo de Guajira“ an der Grenze zwischen Kolumbien und Panama. Nach einem Besuch **von Cartagena** in Kolumbien werden wir wenigstens ein Jahr in **KUNA YALA (San Blas Inseln/Panama)** segeln.

Es besteht ein **großer Mangel an Lesebrillen** aller Stärken bei den Kuna Indios. **Wir sammeln alte gebrauchsfähige LESEBRILLEN für die San Blas Inseln**. Wenn jemand von euch also alte Lesebrillen hat, die er nicht mehr benötigt, **sendet diese Brillen bitte an:** Juliane Edler, Winkelbreiten 6/9, A-1130 Wien

Wir bedanken uns im Voraus

Herzliche Grüße

Rosa und Carlos